

Wer rastet der rostet

11.07.2013, 15:00 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *Haus der Technik e.V.*



Seminar beim Haus der Technik in Berlin zum Bau- und Betriebsrecht und zum Umweltrecht im Eisenbahnverkehr am 16.-17. September 2013 in München

Bei jedem Bauvorhaben im Eisenbahnverkehr ist das A und O das Beachten aller rechtlichen Vorschriften. Gut tut man daran, sich frühzeitig über aktuelle Änderungen und Auslegungen zu informieren um einen reibungslosen Bauablauf zu gewähren.

Die Teilnehmer unseres Seminars mit Herrn Zwanziger, Syndikus bei der Deutschen Bahn AG, erhalten detaillierte Informationen zur Sicherheit, zur neuen Bauaufsicht des EBA und zum Umweltrecht im Eisenbahnverkehr und bleiben damit auf dem aktuellen Stand.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf den wesentlichen Vorschriften des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG), bei Rechtsfragen der Sicherheit im Eisenbahnbetrieb, beim Eisenbahnkreuzungsrecht, bei der Sicherheit an Bahnübergängen sowie bei der Haftung beim Betrieb einer Eisenbahn sowie aller umweltrelevanten Eisenbahnbelange Eisenbahnunternehmer, Eisenbahnbetriebsleiter, sonstige Verantwortungsträger im Eisenbahnunternehmen, Zulieferindustrie und Auftragnehmer der Eisenbahn, QM-Verantwortliche, Projektmanager, Prüfer/Sachverständige, Mitarbeiter von Planungs- und Ingenieurbüros bekommen in den Weiterbildungsveranstaltungen am 16.-17. September in München einen Überblick über die wichtigsten Vorschriften des deutschen Eisenbahnbau und -betriebsrechts sowie des deutschen Umweltrechts, die bei Planung, Bau und Betrieb einer Eisenbahninfrastruktur zu beachten sind.

Nähere Informationen finden Interessierte beim Haus der Technik e.V. unter Tel. 030/39493411 (Frau Dipl.- Ing.- päd. Heike Cramer-Jekosch), Fax 030/39493437 oder direkt unter
<http://www.hdt-essen.de/W-H110-09-129-3>
<http://www.hdt-essen.de/W-H110-09-130-3>

Portrait

1927 in Essen gegründet, ist das Haus der Technik (HDT) heute nicht nur das älteste, sondern auch eines der führenden unabhängigen Weiterbildungsinstitute für Fach- und Führungskräfte Deutschlands. Rund 15.000 Teilnehmer nutzen jährlich die Einrichtungen in Essen und in den Zweigstellen in Berlin und München. Mit einem breiten Bildungsangebot in Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Medizin, Chemie, Bauwesen, Qualitätsmanagement und Umweltschutz konzentriert sich das HDT auf zukunftsweisende Kernbranchen. Mehr als 5.000 Referenten, ausgewählte Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vermitteln jeweils Erkenntnisse aus ihren Fachgebieten – aktuell, praxisnah und wissenschaftlich fundiert. Ein eigenes Qualitätsmanagementsystem sorgt für die Einhaltung der hohen Standards wie sie der Wuppertaler Kreis als Bundesverband für betriebliche Weiterbildung von seinen Mitgliedern fordert. Das HDT ist Außeninstitut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen sowie Kooperationspartner der Universitäten Bonn, Braunschweig, Duisburg-Essen und Münster. Es unterhält zudem enge Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen und versteht sich als Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

News-ID: 733020 • Views: 93 (Stand: 02.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/733020/Wer-rastet-der-rostet.html>